

# Erfahrungen mit den Kampfprogrammen aus Grundorganisationen von Baubetrieben

(NW) Das Sekretariat der Bezirksleitung Leipzig hat die Erfahrungen analysiert, die von Grundorganisationen im Bauwesen in der Arbeit mit Kampfprogrammen gesammelt worden sind. Diese Erfahrungen zu studieren und zu nutzen ist im Verlauf der Parteiwahlen von allgemeinem Interesse, enthält doch die Wahldirektive des ZK die Aufgabe, in den Parteiorganisationen der volkswirtschaftlichen Bereiche parteimäßige Positionen für anspruchsvolle Kampfprogramme des Jahres 1984 zu erarbeiten. Das Sekretariat der Bezirksleitung Leipzig stellte fest:

Zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag und des Zentralkomitees in den Grundorganisationen des Bauwesens haben sich die Kampfprogramme bewährt. Sie dienen der Entwicklung einer konkreten und abrechenbaren Partearbeit bei der politischen Führung der ökonomischen Prozesse. Auf ihrer Grundlage wurden die politischen Kampfpositionen für hohe Leistungsziele weiter ausgeprägt sowie zielstrebig Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung und Überbietung der Planaufgaben gefördert.

Gewachsen sind die Fähigkeiten der Leitungen der Grundorganisationen, die ideologischen Anforderungen herauszuarbeiten, die zur Lösung der ökonomischen Aufgaben notwendig sind. Das war eine wesentliche Voraussetzung, um in diesem Jahr in der Mehrzahl der Parteiorganisationen Kampfprogramme mit einem höheren Niveau auszuarbeiten. Sie sind stärker auf die Maßstäbe der intensiv erweiterten Reproduktion gerichtet und gehen dabei zuerst von der Schaffung der dazu notwendigen

ideologischen Position aus. Das betrifft vor allem die Klärung solcher Grundfragen wie die Dialektik von Sozialismus und Frieden, die Zusammenhänge von Innen- und Außenpolitik, die Verwirklichung der ökonomischen Strategie für die 80er Jahre unter den komplizierter gewordenen Bedingungen und ihre Anforderungen an die Leistungsbereitschaft der Bauschaffenden. Gleichzeitig wird die ideologische Arbeit gezielter auf die effektive Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens gelenkt, auf die Senkung der Kosten und des Produktionsverbrauches durch Senkung des Bauaufwandes, die Verantwortung der wissenschaftlich-technischen Intelligenz für die Erhöhung der ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik oder die Verantwortung der Kombinate bei der Realisierung hoher außenwirtschaftlicher Ziele.

## Feste Kampfpositionen der Leiter

Entsprechend einem Beschluß der Bezirksleitung wurde erreicht, daß solche Ziele wie die Überbietung der geplanten Arbeitsproduktivität auf der Basis Nettoproduktion mit 1 bis 1,5 Prozent, die Realisierung der Exportaufgaben, die planmäßige Lösung wissenschaftlich-technischer Maßnahmen, die Sicherung eines höheren Beitrages zum Nationaleinkommen durch Senkung der Kosten, die Material- und Fondsökonomie und die Gewährleistung eines hohen Anteils von gefragten Konsumgütern für die Bevölkerung an der Gesamtproduktion durch konkrete Festlegungen in den Kampfprogrammen unterlegt sind.

## Leserbriefe

fort bis zur Erarbeitung des eigenen Kampfprogramms zur planmäßigen Erfüllung und Überbietung der volkswirtschaftlichen Aufgaben. Dies gilt analog für die Erarbeitung eines Wettbewerbsprogramms, an dessen Realisierung alle Werktätigen beteiligt sind. Darum gestalten die Genossen in unseren Parteigruppen die politische Massenarbeit so, daß sie Initiativen auslöst, die zu ökonomischen Ergebnissen führen.

Das politische Bewußtsein der Werktätigen zu festigen, ihre Aktivitäten und ihre Leistungsbereitschaft zu fördern, macht ein hohes Niveau der Partearbeit, das sich auch in der Mas-

senarbeit widerspiegelt, notwendig. Aus dieser Aufgabe ergibt sich, daß in den Parteigruppen ständig aktuell die politisch-ideologischen Probleme und Argumente diskutiert werden. Die Parteileitung achtet darauf, daß sich die Kommunisten an die Spitze des Kampfes stellen, daß sie ihrer Vorbildrolle gerecht werden und daß sie im Gespräch mit den Werktätigen das Vertrauensverhältnis weiter festigen. Jeder Genosse muß dabei seinen Anteil an der Arbeit und an der Verantwortung leisten. Konkrete Parteiaufträge unterstreichen die Rolle des einzelnen Genossen in der Parteigruppe. Gegenwärtig arbeitet die Leitung der

Grundorganisation mit allen Leitungskollektiven und allen Parteigruppenorganisationen den Inhalt der Wahldirektive durch. Wir verständigen uns über Schwerpunkte und noch in diesem Jahr zu lösende Aufgaben und stimmen auch Termine ab. So gibt es für alle Parteikollektive unserer Grundorganisation eine klare Orientierung, worauf sie ihre Anstrengungen bei den Wahlen konzentrieren müssen, damit alle Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus voll wirksam werden.

Harry Genseke  
Partei sekretär im  
VEB Henneberg-Porzellan Ilmenau